



UT Device

Models: W(T)200 Series
W(T)600 Series

Vielen Dank für den Kauf des arbeitssparenden Pegasus-Gerätes.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Beginn der Arbeitsschritte sorgfältig durch und verwenden Sie dann das Gerät korrekt und sicher.

Diese Anleitung sollte an einem Ort aufbewahrt werden, an dem sie wenn notwendig schnell als Referenz benutzt werden kann.

Lesen Sie auch die dem Motor beiliegende Bedienungsanleitung.

Fadenschneider

BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALT

1.Einführung	1	Montage und justierung der UT-Vorrichtung	
2.Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise	1-2	Einfädeldiagramm für die W600 ·	
3.Sicherheitshinweise	2-3	Herausklappen des Greiferfadengebers	12
4.Hinweise zu den einzelnen Vorgehensschritten ..	3-4	Einfädeldiagramm für die W200 ·	
Anwendungen und Merkmale	5	Herausklappen des Greiferfadengebers	13
Montage		Nähen	14
Montage der elektrischen Presserfußlüftung	6	Einstellen des Antriebs	15
Montage der pneumatischen Presserfußlüftung	6	Einstellung des Untermessers	16-18
Montage von Wartungseinheit und Magnetventil (Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT)	7	Einstellung des Obermessers	19
Anschließen der Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT		Justierung der Untermesserklammfeder	19
Anschließen der Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT ·		Einstellung des Unterfadenhalters	19
Einstellen des Regulierventils	8	Einstellung des Obermesseranhaltestücks	20
Anschließen der Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT (Pneumatischer Nadelfadenwischer) ·		Einstellung der Klemmfeder der Messerhalterführung ·	20
Einstellen des Regulierventils	9	Messer positionieren Justieren des elektrischen	20
Anschließen der Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT (Pneumatischer Legenfadenwischer) ·		Nadelfadenwischers	21
Einstellen des Regulierventils	10	Montage der Greiferfadenklemme (Zubehör) bei der Baureihe W600	21
Einstellen der Druckluft	11	Justieren des pneumatischen Nadelfadenwischers ·	22
		Justieren des pneumatischen Legefadenschneiders ·	23
		Einstellen des Fadenspannungslösers	24
		Justage des Sensors	24

Lesen Sie diese Hinweise **zur eigenen Sicherheit** aufmerksam durch.

1. Einführung

- In dieser Anleitung wird die sichere Verwendung der Einrichtung beschrieben.
- Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch. Erst wenn Sie Bedienung, Justierung und Wartung vollständig verstanden haben, sollten Sie mit irgendwelchen Arbeiten an der Einrichtung beginnen.
- Bei der Arbeit mit Industrienähmaschinen befinden Sie sich stets in der Nähe von beweglichen Teilen wie z. B. Nadeln. Dessen sollten Sie sich jederzeit bewußt sein. Um Unfällen vorzubeugen, müssen unbedingt die von Pegasus mitgelieferten Schutzvorrichtungen verwendet werden.
Diese Anleitung sowie die Bedienungsanleitung der Nähmaschine sind dem Bedienpersonal auszuhändigen und müssen von ihm aufmerksam gelesen werden. Anschließend sind die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, bevor mit der Arbeit an Nähmaschine und Einrichtung begonnen wird.

2. Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise

Um Unfälle zu vermeiden, werden auf unseren Produkten sowie in dieser Anleitung Hinweise (Symbole bzw. Zeichen) benutzt, die das Ausmaß der Gefahr verdeutlichen. Lesen Sie diese aufmerksam durch, und befolgen Sie die Anweisungen.

Die Hinweisaufkleber sollten gut sichtbar angebracht sein.

Bringen Sie neue Aufkleber an, wenn die alten schmutzig sind oder entfernt wurden.

Wenden Sie sich an unser Verkaufsbüro, wenn Sie neue Aufkleber benötigen.

**Symbole, Zeichen und Signalwörter,
welche die Aufmerksamkeit des Bedieners
auf gewisse Punkte lenken sollen.**

 GEFAHR	Bei unmittelbarer Lebensgefahr bzw. Verletzungsgefahr der Gliedmaßen.
 WARNUNG	Bei potentieller Lebensgefahr bzw. Verletzungsgefahr der Gliedmaßen.
 VORSICHT	Hinweis auf mögliche Fehler, die Verletzungen bzw. Beschädigungen der Maschine/Einrichtung zur Folge haben könnten.

Symbole und Meldungen

	Es ist sicherzustellen, daß Anleitungen bei Bedienung der Maschine bzw. Einrichtung stets befolgt werden.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht die Gefahr eines Stromschlages.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger.
	Die unsachgemäße Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung kann zu einem Brand führen.
	Strengstens verboten.
	Bei Kontroll-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten an Maschine oder Einrichtung sowie bei Gewitter ist die Maschine auszustecken oder die allgemeine Stromversorgung zu unterbrechen.
	Es ist sicherzustellen, daß Maschine und Einrichtung richtig geerdet sind.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht die Gefahr, daß sich Hände und/oder Finger darin verfangen.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht die Gefahr von Hautverbrennungen.

3. Sicherheitshinweise

① Einsatzgebiete, Verwendungszweck

Die arbeitssparende Vorrichtung ist so konzipiert, daß sie sowohl Qualität als auch Produktivität Ihren Anforderungen entsprechend steigert.

Daher sollte die Einrichtung nie für Verwendungszwecke benutzt werden, die dem o. g. Ziel entgegenlaufen.

② Umgebungsbedingungen

Es gibt Bedingungen, welche die Lebensdauer, Funktion, Leistung und Sicherheit der arbeitssparenden Einrichtung beeinträchtigen können.



Aus Sicherheitsgründen darf die Einrichtung unter den nachstehenden Bedingungen nicht benutzt werden.

1. Die Einrichtung darf nicht in der Nähe von Gegenständen benutzt werden, die Lärm verursachen, wie z. B. Hochfrequenz-Schweißgeräte usw.!
2. Die Einrichtung darf weder in Umgebungsluft benutzt bzw. aufbewahrt werden, die Dämpfe von Chemikalien enthält, noch darf sie Chemikalien ausgesetzt werden!
3. Die Einrichtung darf nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt und nicht im Freien betrieben werden!
4. Die Einrichtung darf nicht bei hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Umgebungstemperaturen betrieben werden!
5. Die Einrichtung darf nicht betrieben werden, wenn die Spannungsschwankungen mehr als $\pm 10\%$ der Nennspannung betragen!
6. Die Einrichtung darf nicht an einem Ort eingesetzt werden, wo die für die Motorsteuerung vorgeschriebene Netzspannung nicht verfügbar ist!
7. Die Einrichtung darf nicht an Orten verwendet werden, wo die für die Einrichtung vorgeschriebene Luftversorgung nicht richtig verfügbar ist!
8. Die Einrichtung ist von Wasser fernzuhalten!

③ Sicherheitsvorkehrungen



(1) Sicherheitsvorkehrungen beim Ausführen von

Wartungsarbeiten an der arbeitssparenden Einrichtung

- Bei der Wartung, d.h. bei Kontroll-, Reparatur-, und Reinigungsarbeiten usw., sind Maschine/Einrichtung auszuschalten und der Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Anschließend sollte das Fußpedal betätigt werden, um sicherzustellen, daß die Maschine nicht anläuft. Sind Wartungsarbeiten in eingeschaltetem Zustand an der Maschine und/oder Einrichtung durchzuführen, so hat dies mit äußerster Vorsicht zu geschehen, da die Maschine und/oder Einrichtung unvermittelt anlaufen könnte. Um Unfälle zu vermeiden, die durch unsachgemäße Bedienung hervorgerufen werden, sollten eigene Vorgehensweisen für die sichere Bedienung festgelegt und stets befolgt werden.

- Tägliche Routinewartungsarbeiten und/oder Reparaturen an Maschine und/oder Einrichtung sind ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal vorzunehmen.



- Nehmen Sie keine Umbauten bzw. Veränderungen an der Maschine und/oder Einrichtung vor.

※ Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren örtlichen Pegasus-Verkaufsstelle oder Händler.



(2) Vor der Inbetriebnahme

- Vor der Inbetriebnahme der Einrichtung sollten Sie das Maschinenoberteil, die Maschineneinheit und die Einrichtung überprüfen, um sicherzustellen, daß sie nicht beschädigt sind und/oder daß keine Mängel bestehen. Fehlerhafte Teile sind sofort zu reparieren bzw. auszutauschen.
- Zur Vermeidung von Unfällen sollte immer sichergestellt werden, daß die Sicherheitsabdeckungen und die Sicherheitsführungen richtig und fest angebracht sind. Auf keinen Fall die Sicherheitsabdeckungen und die Sicherheitsführungen entfernen.



(3) Schulung

- Um Unfällen vorzubeugen, müssen Bedien- sowie Service-/Wartungspersonal erforderliche Kenntnisse und entsprechende Fähigkeiten hinsichtlich der sicheren Bedienung besitzen. Daher ist der Betreiber verpflichtet, entsprechende Schulungen für das Personal durchzuführen.

4. Hinweise zu den einzelnen Vorgehensschritten



VORSICHT

① Auspacken

Die Maschine und die Einrichtung werden im Werk vor Auslieferung in Kisten (und Plastikhüllen) verpackt. Die Kisten und Plastikhüllen sind in der richtigen Reihenfolge entsprechend den dort vermerkten Anweisungen auszuwickeln.

② Aufstellung, Rüsten



VORSICHT

Anschließen der Druckluftleitungen

1. Stets zuerst die Stromversorgung unterbrechen und anschließend die Druckluftleitungen an die Verbindungsstücke anschließen. Es müssen alle Druckluftleitungen verbunden sein, bevor diese an die Luftquelle angeschlossen werden.
2. Bei Anschluß der Druckluftleitungen an die Verbindungsstücke ist darauf zu achten, daß die Verbindungsstücke ausreichend weit in die Schläuche eingeschoben und gut befestigt werden.
3. Während des Betriebs der Einrichtung sollten keine übermäßigen Kräfte auf die Druckluftleitungen ausgeübt werden.
4.  Die Druckluftleitungen nicht zu stark biegen.
5. Die Druckluftleitungen sind an geschützten Stellen anzubringen und/oder durch die Abdeckungen zu schützen.
6.  Die Druckluftleitungen dürfen nicht mit Heftklammern befestigt werden, da dies zu Schäden führen kann.



WARNUNG

Kabel anschließen

1.  Beim Anschließen des Netzkabels muß die Stromversorgung unterbrochen sein und der Stecker aus der Steckdose gezogen sein.
2.  Überprüfen Sie die Spannungsbezeichnung, um sicherzustellen, daß das Netzkabel für Ihre Netzspannung geeignet ist. Die Verwendung eines falschen Kabels kann zur Beschädigung von Teilen und/oder zu Bränden führen.

-
3. Sorgen Sie dafür, daß beim Betrieb der Vorrichtung keinezusätzliche Kraft auf die Kabel ausgeübt wird.
 4.  Biegen Sie die Kabel nicht zu stark.
 5. Überprüfen Sie, daß das Kabel wenigstens 25 mm vom sich bewegendenden Teil der Maschine und/oder der Einrichtung entfernt ist, wenn Sie das Kabel anschließen.
 6. Falls erforderlich, schützen Sie die Kabel, indem Sie diese sicher positionieren und/oder die Abdeckung verwenden.
 7.  Verwenden Sie zum Befestigen der Kabel keine Kabelklammern, da diese die Kabel beschädigen könnten.

Erdung

1. Schließen Sie die Erdleiter des Nähmaschinensystems an die Erdungsstelle an. Schließen Sie nicht den Erdleiter einer Einrichtung an den einer anderen Einrichtung an.
2.  Schließen Sie die Erdleiter fest an die angegebenen Erdungspunkte am Maschinenkopf an.

WARNUNG

③ Vor der Inbetriebnahme

1. Die Kabel, Anschlüsse und Druckluftleitungen auf Schäden, lose Verbindungen und Knoten überprüfen und anschließend die Maschine/Einrichtung einschalten.
2.  Hände oder andere Körperteile beim Einschalten nicht in die Nähe der Nadel oder des Motorriemens bringen.
3. Die Maschine mit der arbeitssparenden Einrichtung sollte von gut ausgebildetem Personal benutzt werden, das diese Anleitung sowie die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen hat.
4. Die Punkte unter "2. Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise" sind sorgfältig zu lesen. Falls erforderlich, ist das Bedienpersonal anschließend hinsichtlich der Sicherheit am Arbeitsplatz zu schulen.

WARNUNG

④ Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb oder bei sonstigen Arbeiten

1.  Während des Nähens ist der Bereich in unmittelbarer Nähe des Nähfußes äußerst gefährlich. Deshalb sollten Sie Hände oder andere Körperteile nicht zu nah an den Nähfuß bringen.

2. Um Unfällen vorzubeugen, sind fremde Substanzen wie z. B. Wasser, sonstige Flüssigkeiten oder Metallteile von der Einrichtung fernzuhalten.
3. Tragen Sie Kleidung, die sich nicht in der Maschine verfangen kann.
4.  Lassen Sie keine Werkzeuge oder andere nicht benötigte Objekte in der Nähe der Einrichtung liegen.
5. Um Unfällen vorzubeugen, sollten Sie sich stets vergewissern, daß alle Schutzabdeckungen und -vorrichtungen richtig angebracht sind.
6. Filterregulator regelmäßig leeren und reinigen, wenn es sich um eine pneumatische Einrichtung handelt. Sonst fließt die Drainage in das Magnetventil und/oder den Luftzylinder und verursacht Probleme.
7. Lassen Sie keine Werkzeuge oder andere nicht benötigte Objekte.
8. Bei auftretenden Störungen darf die Maschine nicht mehr benutzt werden. Schalten Sie die Maschine in diesem Fall ab und führen Sie unmittelbar eine Kontrolle, eine Reparatur oder sonstige notwendige Schritte durch.
9.  Äußerste Vorsicht ist bei den Messerschneiden geboten, damit Sie sich nicht die Hände und/oder Finger verletzen!

VORSICHT

⑤ Wartung, Kontrolle, Reparaturen

1. Wartungs-, Kontroll- und Reparaturarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen, das diese Anleitung sorgfältig gelesen hat.
2. Wartungsarbeiten, die routinemäßig täglich oder in regelmäßigen Intervallen durchgeführt werden, sind in Anlehnung an diese Anleitung durchzuführen.
3. Bei Reparaturen sind ausschließlich Originalteile von Pegasus zu verwenden. Für Unfälle, die durch unfachmännische Reparatur-/Justierarbeiten und/oder durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen entstehen, übernimmt Pegasus keine Haftung.
4.  Nehmen Sie keine Umbauten bzw. Veränderungen an der Einrichtung/Maschine vor. Im Falle von Umbauten bzw. Veränderungen übernimmt Pegasus keine Haftung bei Unfällen.
5. Nach Wartungs-, Kontroll-, oder Reparaturarbeiten an der Maschine bzw. Einrichtung, sollten Sie sich stets vergewissern, daß beim Einschalten der Maschine keine Störungen auftreten.
6. Entfernen Sie vor und nach jedem Betrieb Flusen und andere Fremdstoffe aus der Einrichtung, um Störungen zu vermeiden.
7. Bringen Sie die Sicherheitsabdeckungen wieder an, wenn Sie diese zur Überprüfung und/oder Wartung abnehmen müssen.

Anwendungen und Merkmale

Eigenschaften:

Diese Vorrichtung ist für den Einsatz mit Flachbett-Interlockmaschinen konzipiert. Durch einfaches Drücken des Fußpedals mit der Ferse werden Nadel-, Greifer- und Legefäden abgeschnitten. Das früher so mühsame manuelle Abschneiden des Fadens wird somit überflüssig, die Produktion deutlich gesteigert.

Absaugmethode:

Für das Schneiden des Fadens und das Lüften des Presserfußes stehen zwei unterschiedliche Antriebstypen, pneumatisch und elektrisch, zur Verfügung.

Montage der elektrischen Presserfußblüftung

VORSICHT

 Vor der Montage der Presserfußblüftung durch einen qualifizierten Mechaniker stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.

1. Magnet **1** mit Schrauben **2**, Beilagscheiben **3** und Muttern **4** am Tisch befestigen.
2. Mutter **8** so justieren, daß Hub **A** 28 mm beträgt.
(Standardeinstellung)
3. Zugstange **5** in das Loch am Ende des Presserfußlüfterhebels **7** einhängen. Die Länge der Zugstange **5** durch Lösen von Schraube **9** justieren. Zugstange **5** in Loch **B** an Hebel **6** einhängen.
Der Presserfußlüfterhebel **7** sollte ein wenig Spiel haben.

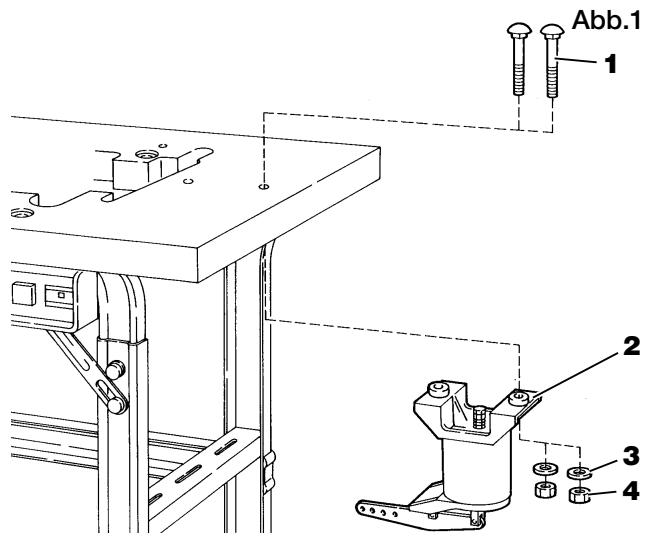
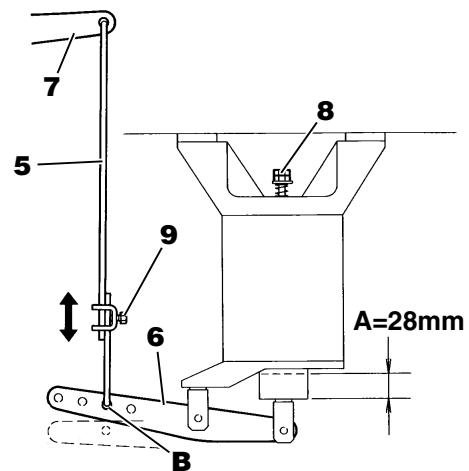


Abb.2



Montage der pneumatischen Presserfußblüftung

VORSICHT

 Vor der Montage des Luftzylinders durch einen qualifizierten Mechaniker stets zuerst die Maschine und den Kompressor abschalten.

Luftzylinder **10** mit Schrauben **11**, Federringen **12** und Beilagscheiben **13** befestigen.

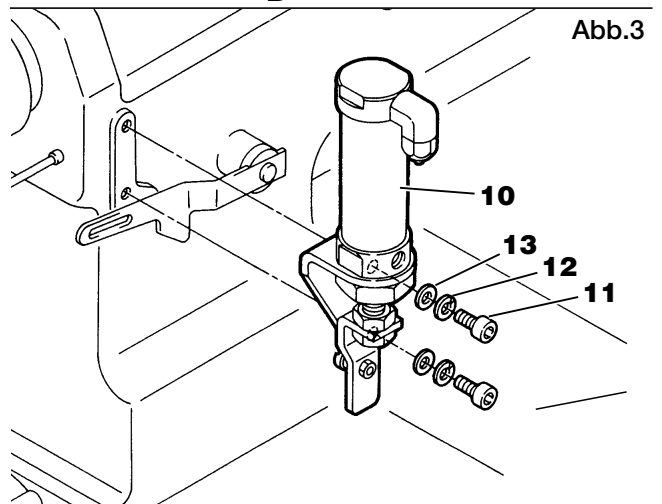


Abb.3

Montage von Wartungseinheit und Magnetventil

(Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT)

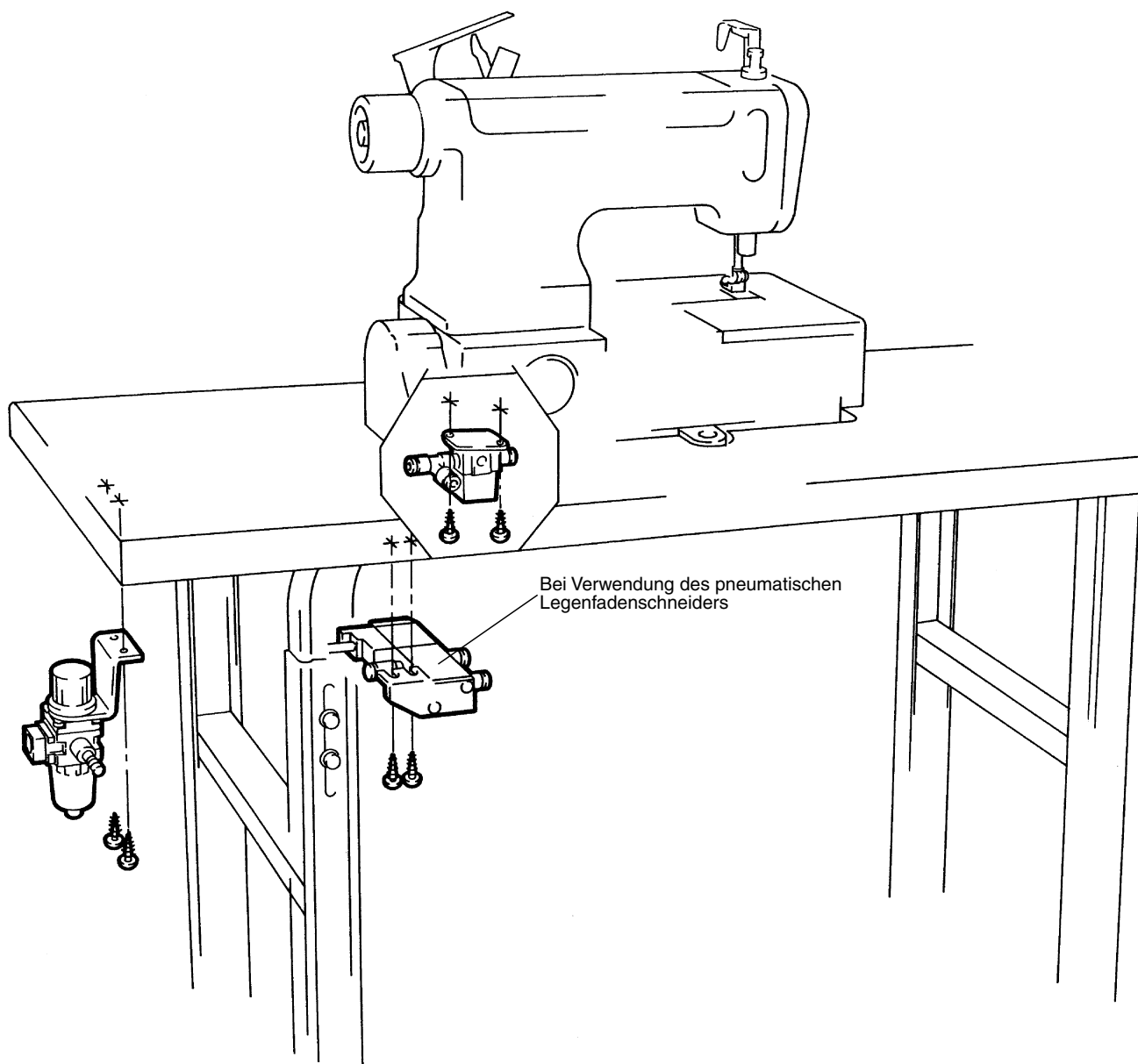
VORSICHT

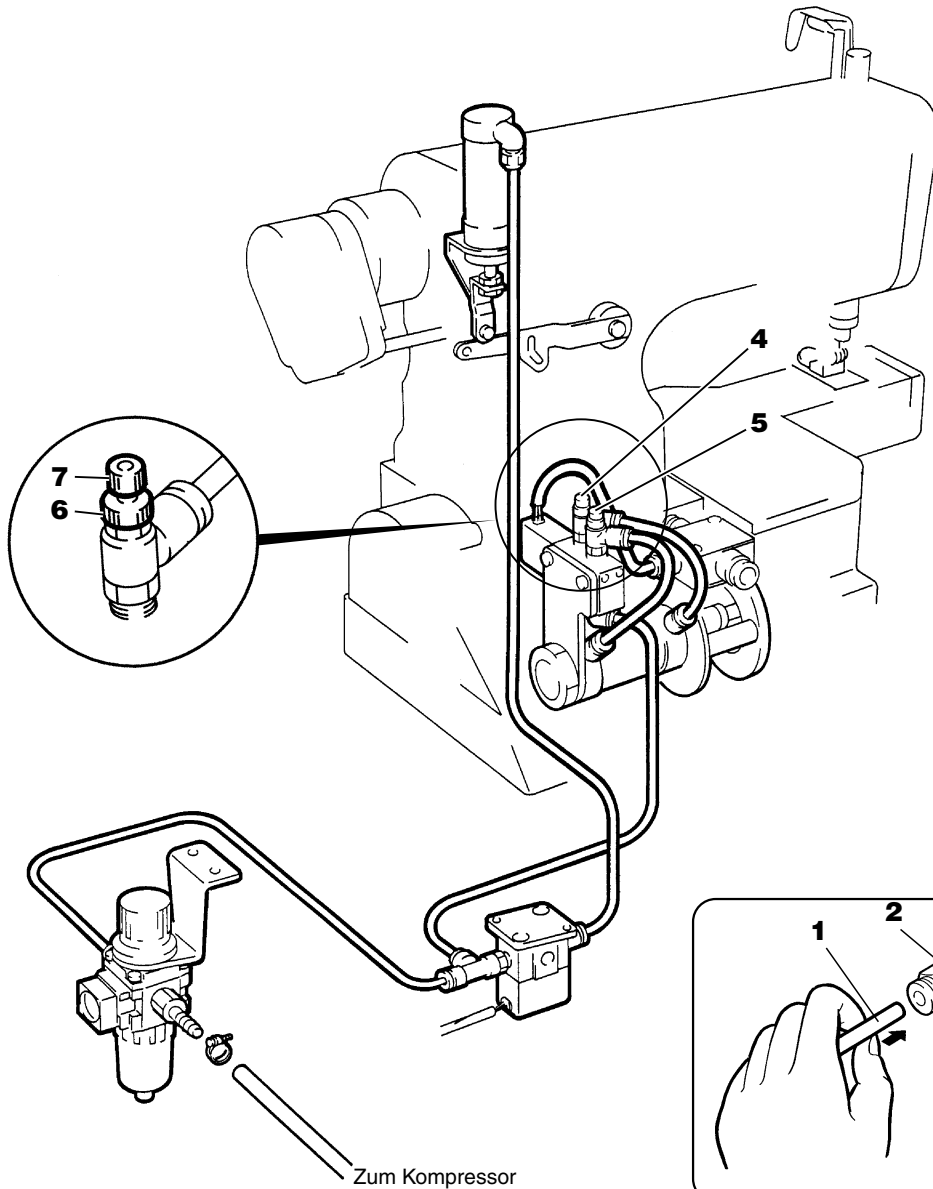


Stets zuerst die Maschine und den Kompressor abschalten.
Wartungseinheit und Magnetventil sind ausschließlich durch
qualifizierte Mechaniker zu montieren.

Die Wartungseinheit und das Magnetventil an der Unterseite der
Tischplatte mit Holzschrauben befestigen (siehe Abbildung).

Abb.4





Anschließen der Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT

! VORSICHT

! Stets zuerst die Maschine abschalten, dann ausstecken und anschließend die Druckluftleitungen von qualifizierten Mechanikern montieren lassen.

! Stets zuerst alle Druckluftleitungen vollständig befestigen und erst dann an den Kompressor anschließen (Druckluftquelle).

! Der unsachgemäße Anschluß von Druckluftleitungen führt zu Fehlfunktionen. Zur Vermeidung von Unfällen und Schäden an der Maschine sollte daher eine sorgfältige Überprüfung des richtigen Anschlusses sämtlicher Druckluftleitungen durchgeführt werden.

Die Druckluftleitungen wie abgebildet anschließen.

- Luftschauch 1 bis zum Anschlag in das Verbindungsstück 2 einschieben. Stellen Sie sicher, daß sich der Luftschauch nicht einfach von Hand herausziehen läßt.
- Zum Abziehen des Luftschauchs 1 den Auslösering 3 in Richtung Verbindungsstück 2 drücken und gleichzeitig den Luftschauch 1 herausziehen.

Einstellen des Regulierventils

Um die Ausfahrgeschwindigkeit des Ober- und Untermessers einzustellen, drehen Sie an Regulierventil 5.

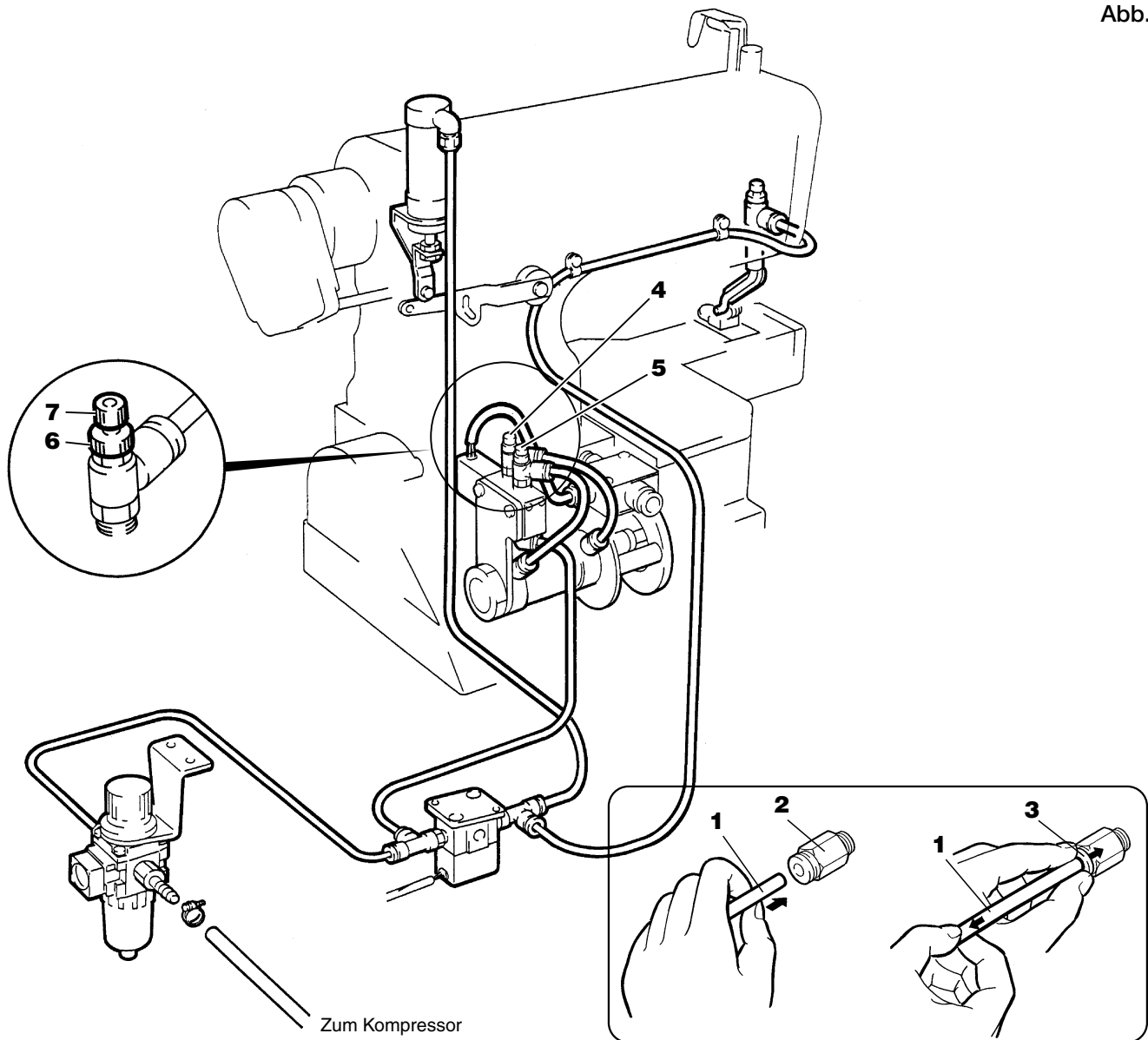
Die Rückholgeschwindigkeit läßt sich an Regulierventil 4 einstellen.

Mögliche Folgen von zu hoher Geschwindigkeit:

- erhöhtes Betriebsgeräusch des Luftzylinders
- Fadenbruch bei bestimmten Garnen, bevor Ober- und Untermesser überlappen

Um die Geschwindigkeit einzustellen, Mutter 6 lösen, Knopf 7 bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen (erhöht die Geschwindigkeit) und anschließend langsam wieder im Uhrzeigersinn drehen (verringert die Geschwindigkeit). Danach Mutter 6 wieder festdrehen.

- Hinweise zum Verkabeln, Erden und Montieren des Positionsmelders entnehmen Sie bitte der beigefügten Bedienungsanleitung für den UT-Motor.



Anschließen der Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT (Pneumatischer Nadelfadenwischer)

⚠ VORSICHT

⚠ Stets zuerst die Maschine abschalten, dann ausstecken und anschließend die Druckluftleitungen von qualifizierten Mechanikern montieren lassen.

⚠ Stets zuerst alle Druckluftleitungen vollständig befestigen und erst dann an den Kompressor anschließen (Druckluftquelle).

⚠ Der unsachgemäße Anschluß von Druckluftleitungen führt zu Fehlfunktionen. Zur Vermeidung von Unfällen und Schäden an der Maschine sollte daher eine sorgfältige Überprüfung des richtigen Anschlusses sämtlicher Druckluftleitungen durchgeführt werden.

Die Druckluftleitungen wie abgebildet anschließen.

- Luftschlauch 1 bis zum Anschlag in das Verbindungsstück 2 einschieben. Stellen Sie sicher, daß sich der Luftschlauch nicht einfach von Hand herausziehen läßt.
- Zum Abziehen des Luftschlauchs 1 den Auslösering 3 in Richtung Verbindungsstück 2 drücken und gleichzeitig den Luftschlauch 1 herausziehen.

Einstellen des Regulierventils

Um die Ausfahrgeschwindigkeit des Ober- und Untermessers einzustellen, drehen Sie an Regulierventil 5.

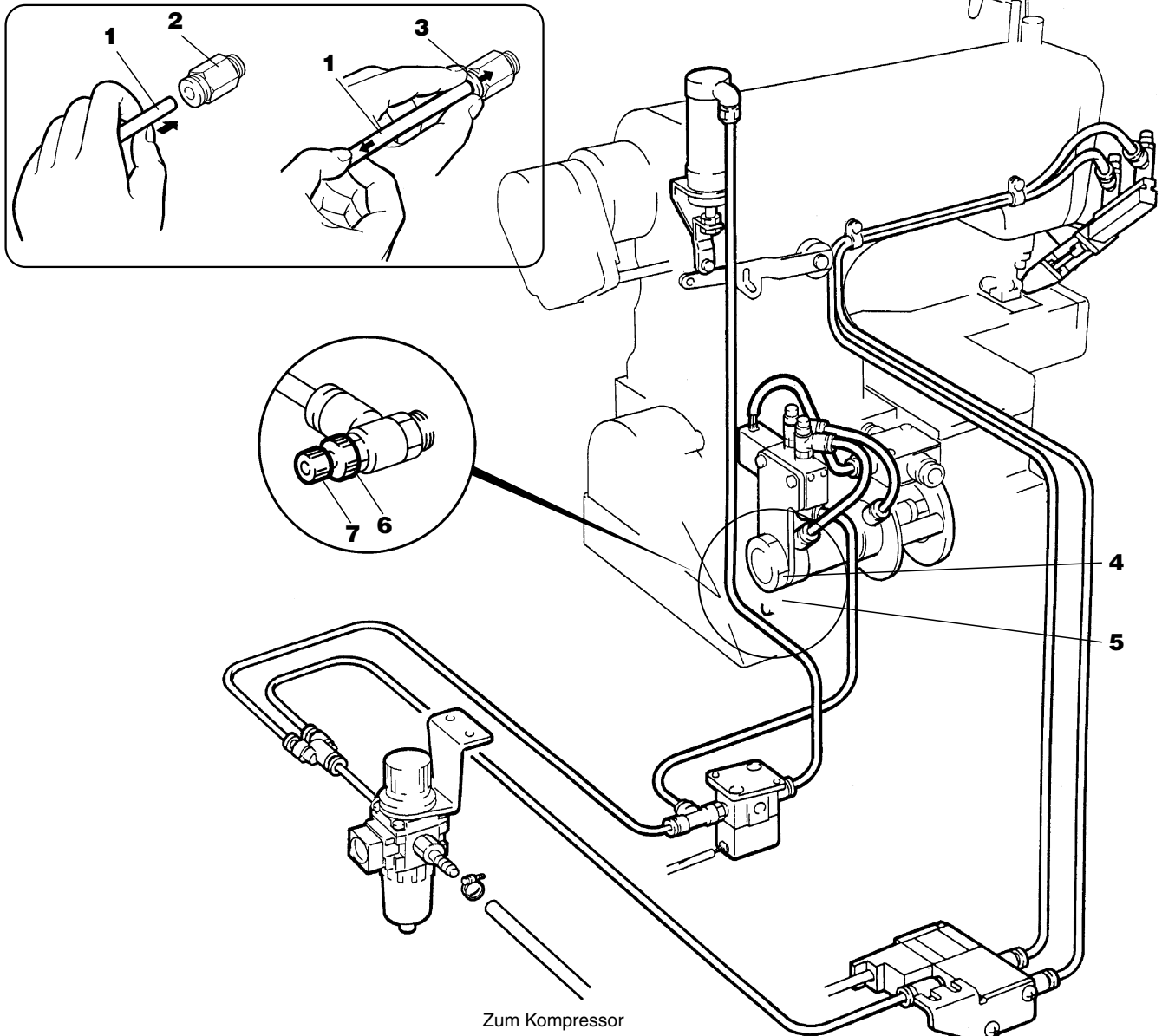
Die Rückholgeschwindigkeit läßt sich an Regulierventil 4 einstellen.

Mögliche Folgen von zu hoher Geschwindigkeit:

- erhöhtes Betriebsgeräusch des Luftzylinders
- Fadenbruch bei bestimmten Garnen, bevor Ober- und Untermesser überlappen

Um die Geschwindigkeit einzustellen, Mutter 6 lösen, Knopf 7 bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen (erhöht die Geschwindigkeit) und anschließend langsam wieder im Uhrzeigersinn drehen (verringert die Geschwindigkeit). Danach Mutter 6 wieder festdrehen.

- Hinweise zum Verkabeln, Erden und Montieren des Positionsmelders entnehmen Sie bitte der beigefügten Bedienungsanleitung für den UT-Motor.



Anschließen der Druckluftleitungen bei der pneumatischen UT (Pneumatischer Legenfadenswischer)

⚠ VORSICHT

⚠ Stets zuerst die Maschine abschalten, dann ausstecken und anschließend die Druckluftleitungen von qualifizierten Mechanikern montieren lassen.

⚠ Stets zuerst alle Druckluftleitungen vollständig befestigen und erst dann an den Kompressor anschließen (Druckluftquelle).

⚠ Der unsachgemäße Anschluß von Druckluftleitungen führt zu Fehlfunktionen. Zur Vermeidung von Unfällen und Schäden an der Maschine sollte daher eine sorgfältige Überprüfung des richtigen Anschlusses sämtlicher Druckluftleitungen durchgeführt werden.

Die Druckluftleitungen wie abgebildet anschließen.

- Luftschauch **1** bis zum Anschlag in das Verbindungsstück **2** einschieben. Stellen Sie sicher, daß sich der Luftschauch nicht einfach von Hand herausziehen läßt.
- Zum Abziehen des Luftschauchs **1** den Auslösering **3** in Richtung Verbindungsstück **2** drücken und gleichzeitig den Luftschauch **1** herausziehen.

Einstellen des Regulierventils

Um die Ausfahrgeschwindigkeit des Ober- und Untermessers einzustellen, drehen Sie an Regulierventil **5**.

Die Rückholgeschwindigkeit läßt sich an Regulierventil **4** einstellen.

Mögliche Folgen von zu hoher Geschwindigkeit:

- erhöhtes Betriebsgeräusch des Luftzylinders
- Fadenbruch bei bestimmten Garnen, bevor Ober- und Untermesser überlappen

Um die Geschwindigkeit einzustellen, Mutter **6** lösen, Knopf **7** bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen (erhöht die Geschwindigkeit) und anschließend langsam wieder im Uhrzeigersinn drehen (verringert die Geschwindigkeit). Danach Mutter **6** wieder festdrehen.

- Hinweise zum Verkabeln, Erden und Montieren des Positionsmelders entnehmen Sie bitte der beigelegten Bedienungsanleitung für den UT-Motor.

Einstellen der Druckluft

⚠ VORSICHT

⚠ Bei der Einstellung der Wartungseinheit die Maschine abschalten und alle Luftleitungen anschließen. Dann Druckluft vom Kompressor zuführen.

Den Knopf **A** auf der Wartungseinheit **1** bis zum Einrasten hochziehen. Dann den Luftdruck auf 0.5Mpa (5kgf/cm²) einstellen.

- Zur Erhöhung des Luftdrucks den Knopf **A** im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verminderung des Luftdrucks den Knopf **A** im Gegenuhrzeigersinn drehen.

Drainage der Wartungseinheit

⚠ Sicherstellen, daß die Flüssigkeit aus der Wartungseinheit abgelassen wird, bevor der Flüssigkeitsstand die Prallplatte erreicht. Andernfalls kann die Flüssigkeit in das Magnetventil oder den Luftzylinder fließen und Fehlfunktionen verursachen.

⚠ Flüssigkeit und Luft spritzen nach unten aus.

Zum Entleeren der Wartungseinheit den Ablassknopf **3** drücken, bevor das angesammelte Kondensat die Prallplatte **2** erreicht hat.

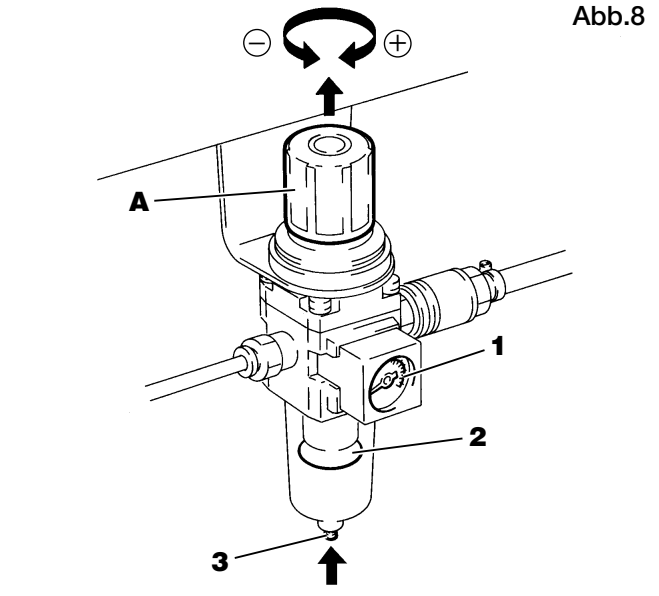
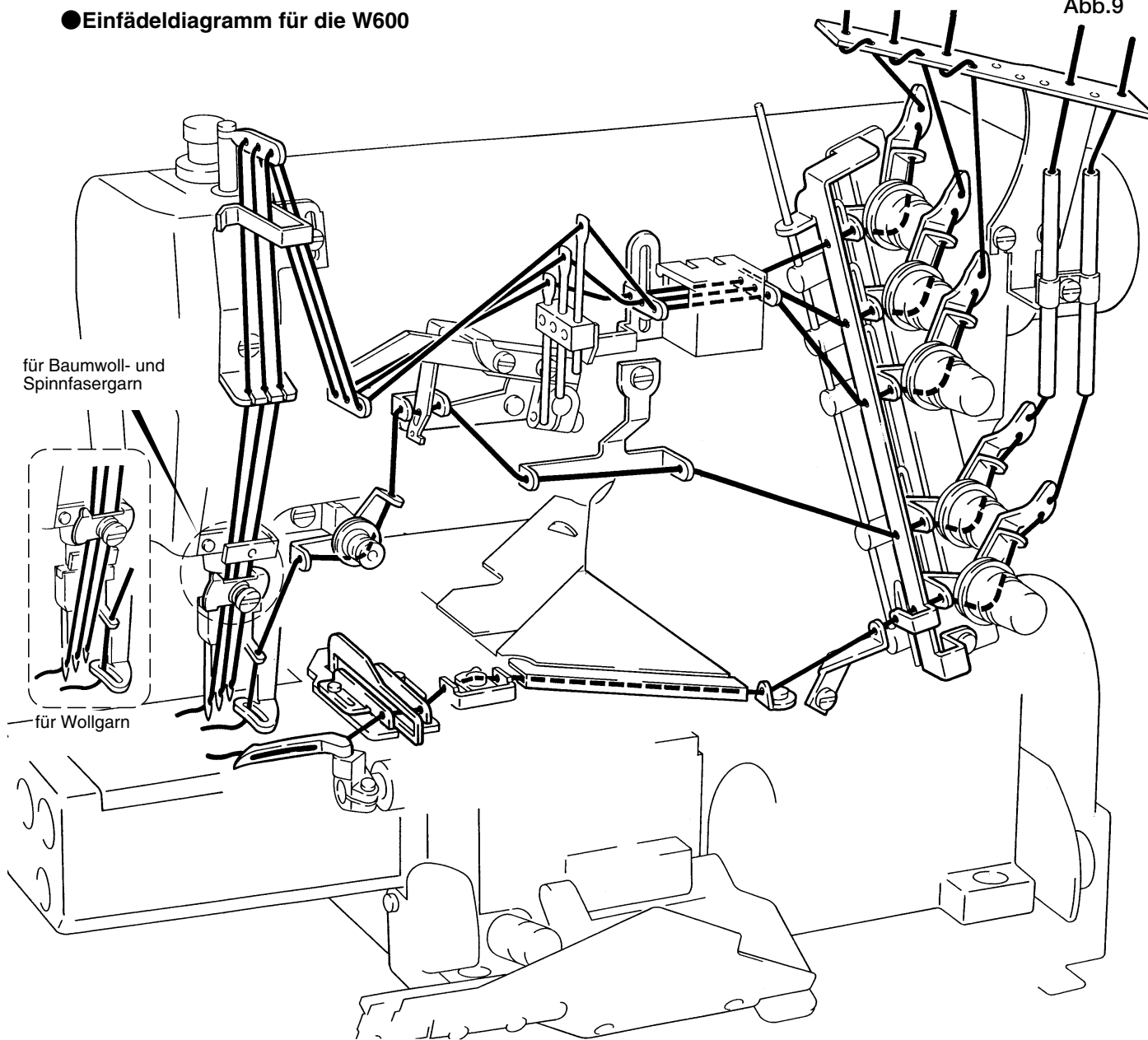


Abb.8

● Einfädeldiagramm für die W600

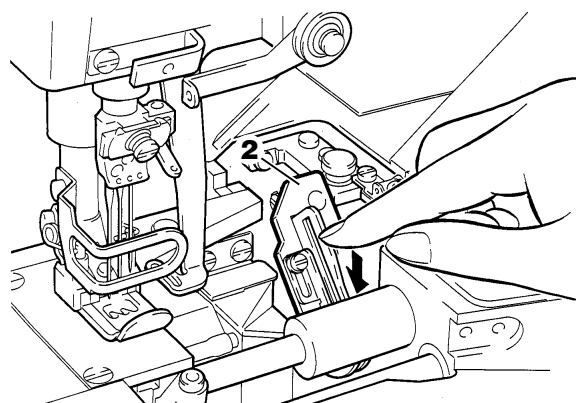
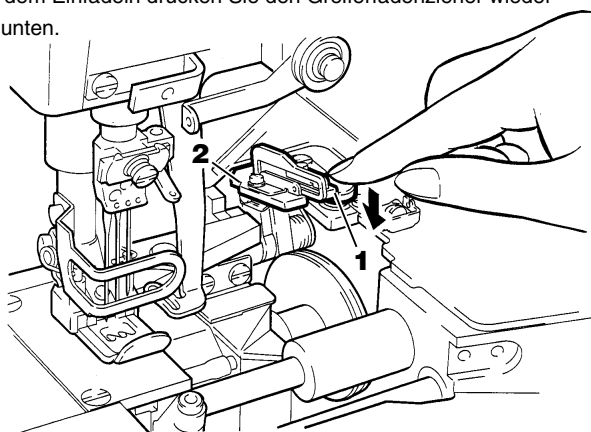
Abb.9

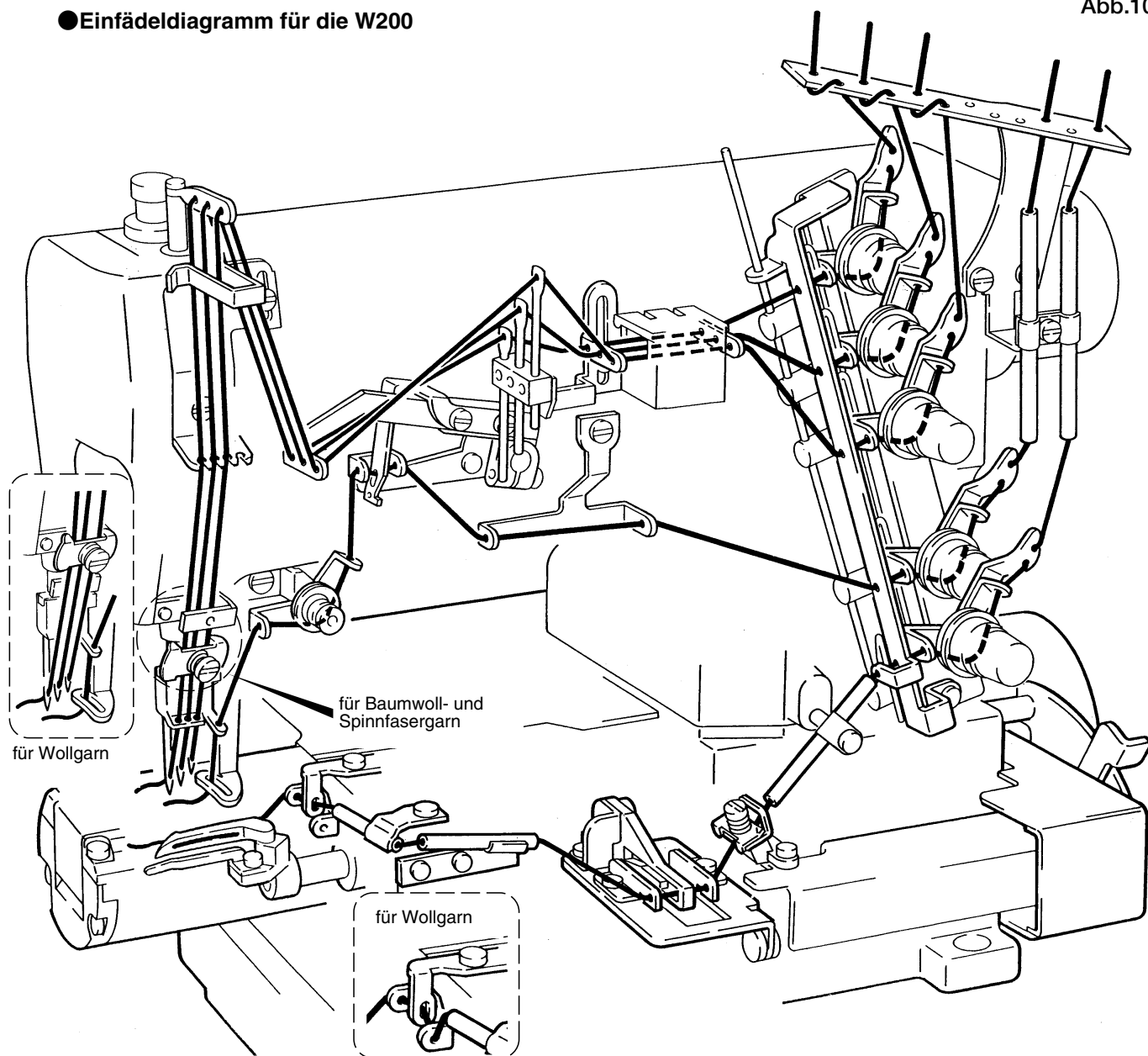


Herausklappen des Greiferfadengebers

Drücken Sie Knopf **1** nach unten und lüften Sie dadurch den Greiferfadenzieher **2**, um die Maschine leichter einfädeln zu können.

Nach dem Einfädeln drücken Sie den Greiferfadenzieher wieder nach unten.

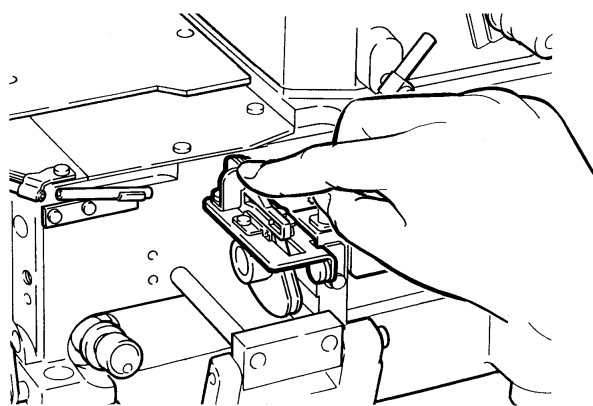
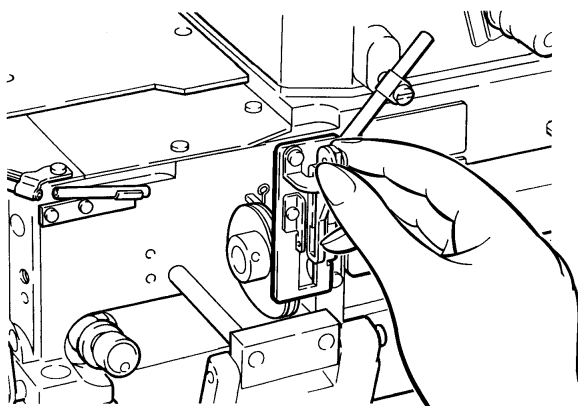




Herausklappen des Greiferfadengebers

Zum problemlosen Einfädeln der Maschine den Greiferfadenzieher anheben.

Nach dem Einfädeln der Maschine den Greiferfadenzieher nach unten drücken und in die alte Position bringen.



Nähen

1. Den Presserfuß lüften. Dazu mit der Ferse auf das Fußpedal drücken. Das Nähgut unter dem Presserfuß einlegen.

● Die UT ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht aktiviert.

2. Die Maschine durch Drücken des Pedals mit der Fußspitze anlassen.

- Die Maschinengeschwindigkeit ist über die Stärke des Pedaldrucks frei regelbar.
- Bei nicht laufender Maschine läßt sich das Handrad leicht von Hand drehen.

3. Das Fußpedal erneut mit der Ferse drücken. Die UT wird betätigt. Anschließend wird der Presserfuß gelüftet. Das Nähgut unter dem Presserfuß herausziehen.

- Nach dem Fadenschneiden läßt sich der Presserfuß durch Drücken des Fußpedals mit der Ferse leicht lüften bzw. absenken.

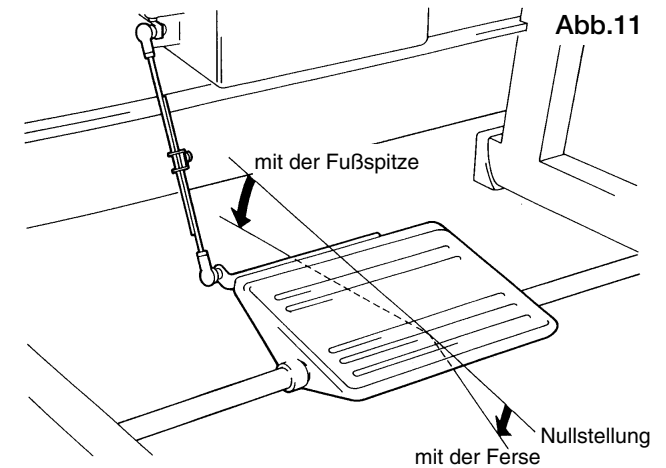


Abb.11

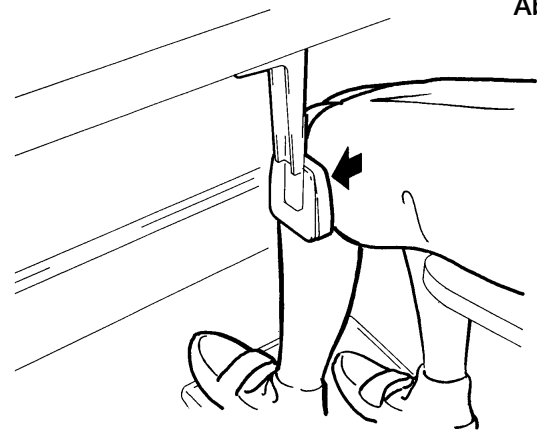


Abb.12

Knieschalter für die Presserfußlüftung

Wenn Sie den Presserfuß während eines Nähvorgangs lüften möchten, ohne dabei die Fäden zu schneiden, so drücken Sie einfach den Knieschalter.

- Der Knieschalter ist optional.

Einstellen des Antriebs

Abb.13

Magnet der elektrischen UT justieren

! VORSICHT



Stets zuerst die Maschine ausschalten und ausstecken.
Anschließend den Magneten durch einen qualifizierten Mechaniker einstellen lassen.

1. Einstellung des Wegs der Magnetenachse
Schutzkappe **1** abnehmen und Mutter **2** lösen.
Den Abstand mittels Anschlag **3** auf 17.9 mm einstellen.

●Stecken Sie beim Lösen von Mutter **2** die Rundstange (Durchmesser: ca. 3 mm) auf den Anschlag **3**, um ein Drehen zu verhindern.

2. Kurbel **4** befestigen. Der Abstand zwischen der linken Kante von Halterung **5** und der rechten Kante von Kurbel **4** sollte bei unbetätigtem Magneten 66.5 mm betragen (siehe Abbildung). Lösen Sie zum Justieren Mutter **6** und Schraube **11**.

3. Der Abstand zwischen den Mittelpunkten der Schrauben **7** und **9** muß 36 mm betragen, damit die Zugstange **8** befestigt werden kann. Da die Feineinstellung erst beim Justieren des Untermessers vorgenommen wird, ist die Zugstange vorübergehend mit der Mutter **10** zu befestigen.

Einstellen des Luftzylinders bei der pneumatischen UT-Vorrichtung

! VORSICHT



Stets zuerst die Maschine und den Kompressor ausschalten.
Die anschließende Montage des Luftzylinders darf nur durch qualifizierte Mechaniker erfolgen.

1. Kurbel **12** befestigen. Der Abstand zwischen der rechten Kante von Halterung **13** und Kurbel **12** sollte bei unbetätigtem Luftzylinder 100 mm betragen (siehe Abbildung). Lösen Sie zum Justieren Mutter **14** und Schraube **19**.

2. Verbindungsstange **15** so positionieren, daß der Abstand zwischen den Mittelpunkten der Schrauben **16** und **17** 36 mm beträgt. Zur Feinjustierung des Untermessers ziehen Sie die Muttern **18** provisorisch fest.

Elektrischen UT-Vorrichtung

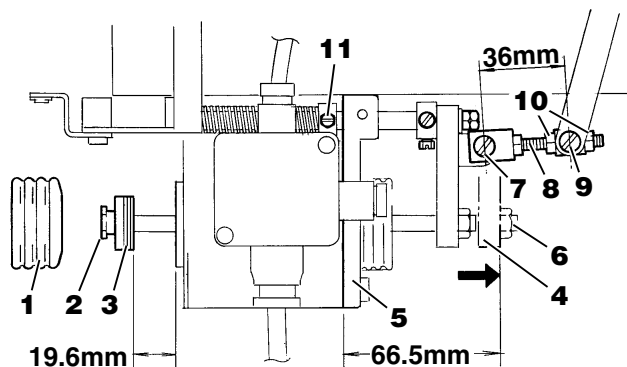
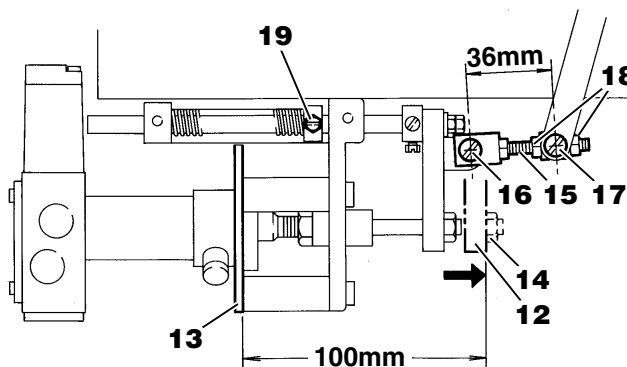


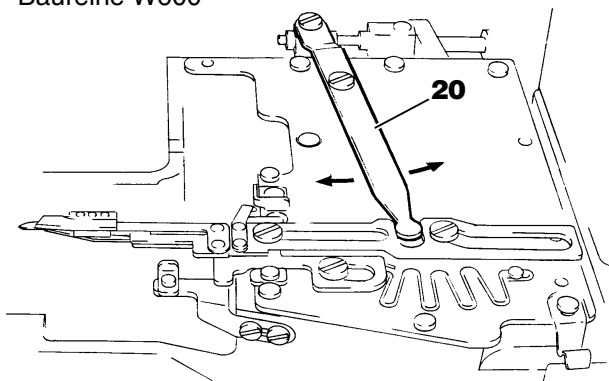
Abb.14

Pneumatischen UT-Vorrichtung



●Zur Feinjustierung des Messers lösen Sie Schraube **11** (bei der elektrischen UT-Vorrichtung) bzw. Schraube **19** (bei der pneumatischen UT), so daß sich Antriebshebel **20** leicht von Hand bewegen läßt.
Vergewissern Sie sich, daß sich die Nadel im oberen Totpunkt befindet, wenn Sie den Antriebshebel **20** positionieren.

Baureihe W600



Baureihe W200

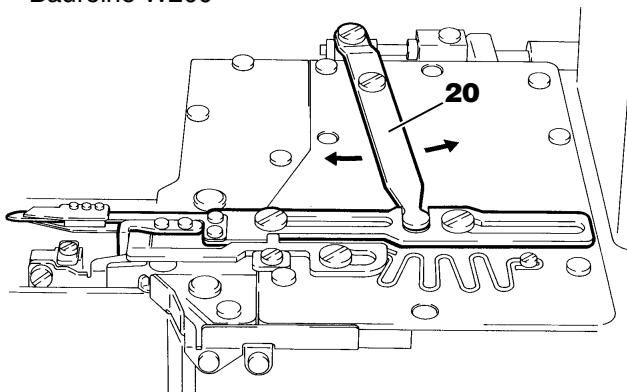


Abb.15

Einstellung des Untermessers

! VORSICHT



Stets zuerst die Maschine ausschalten und ausstecken.
Die Justierung der Messer sollte ausschließlich durch qualifizierte Mechaniker erfolgen.



Verletzungsgefahr für Finger und/oder Hände!



Untermesser und Nadel können anliegen.
Für die Einstellung des Untermessers muß die Nadel im oberen Totpunkt stehen.

1. Seitliche Einstellung des Untermessers

Baureihe W600

Untermesser **1** so positionieren, daß der Abstand zwischen der Mitte der Schrauben **2** und dem Punkt **A** des Untermessers 66.5 mm beträgt. Lösen Sie dazu die Schrauben **2**.

- Schrauben **6** lösen und Fadenführung **5** montieren.
Überprüfen Sie, daß Halterung **4** nicht an Fadenführung **5** zur Anlage kommt, wenn der Greiferfadenzieher durch Betätigen des Schalters **3** angehoben wird.

Baureihe W200

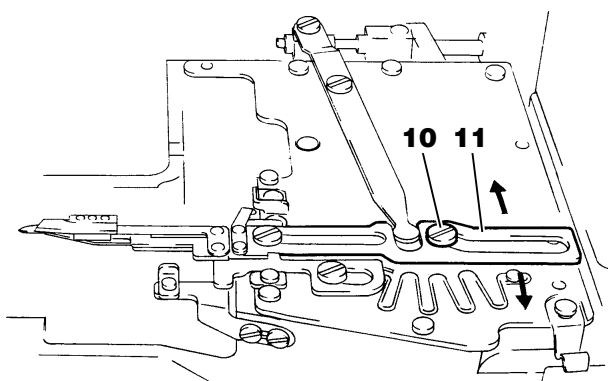
Waagrechte Position des Untermessers einstellen:

Der Abstand zwischen dem Mittelpunkt der Einstellschraube **8** des Untermessers und der Untermesserspitze **A** soll 65.5 mm betragen. Für diese Einstellung ist die Einstellschraube **8** des Untermessers zu lösen.

2. Einstellung des Untermessers in Querrichtung

Untermesser **1** bzw. **7** so positionieren, daß Punkt **A** des Untermessers 9 mm rechts vom rechten Ende des Greifers **9** steht und sich mittig über dem Greifer befindet. Lösen Sie zum Justieren Schraube **10** und verschieben Sie Messerhalter **11** je nach Bedarf nach vorne bzw. nach hinten.

Baureihe W600



Baureihe W600

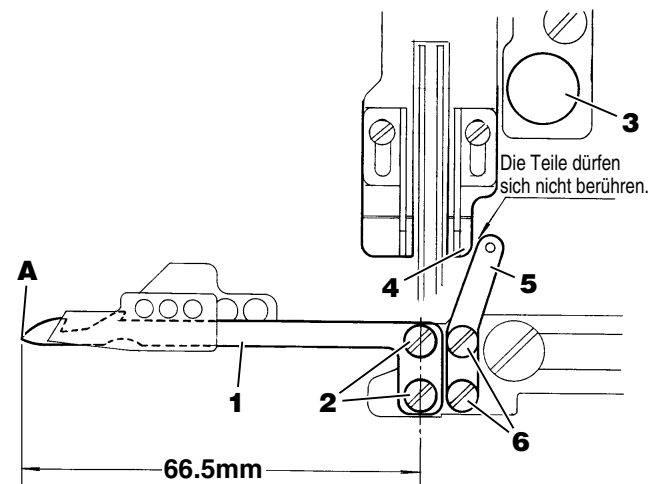


Abb.16

Baureihe W200

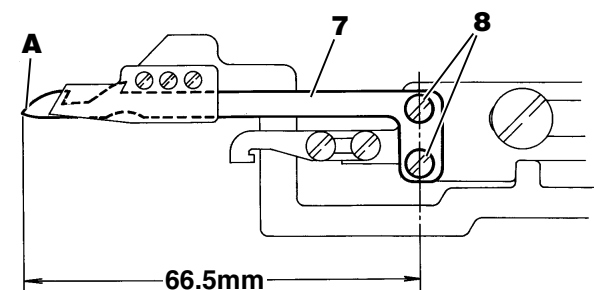
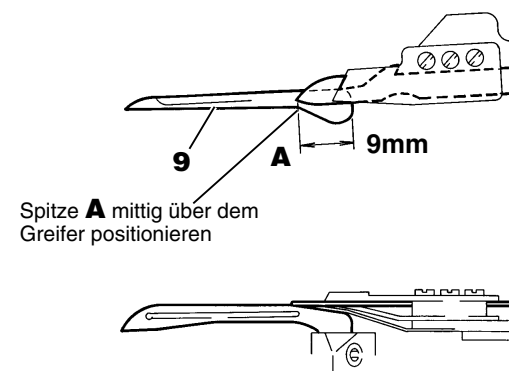
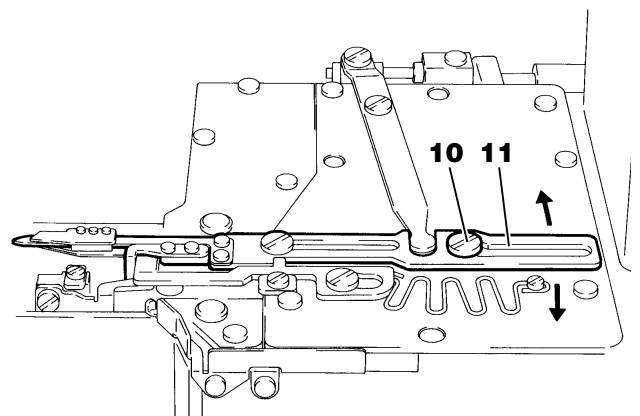


Fig.17



Spitze **A** mittig über dem Greifer positionieren

Baureihe W200



3. Positionieren des Messerhalters

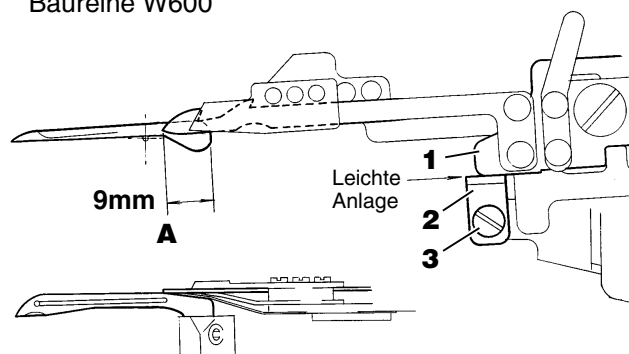
Baureihe W600

Wenn das Untermesser 9 mm rechts vom rechten Greiferende steht, soll die Messerhalterführung **2** leicht an der Kante des Untermesserhalters **1** anliegen. Lösen Sie zum Justieren Schraube **3**.

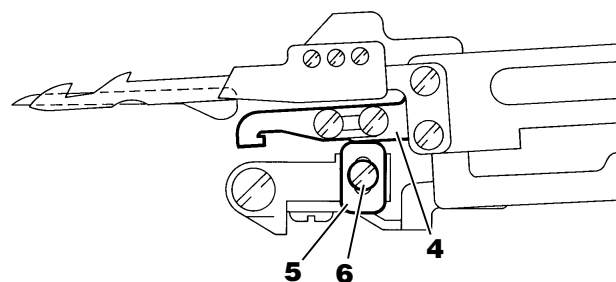
Baureihe W200

Wenn das Untermesser in seiner äußersten linken Stellung steht, soll die Messerhalterführung **5** leicht an der Kante des Untermesserhalters **4** anliegen. Lösen Sie zum Justieren Schraube **6**.

Baureihe W600



Baureihe W200



4. Höheneinstellung des Untermessers

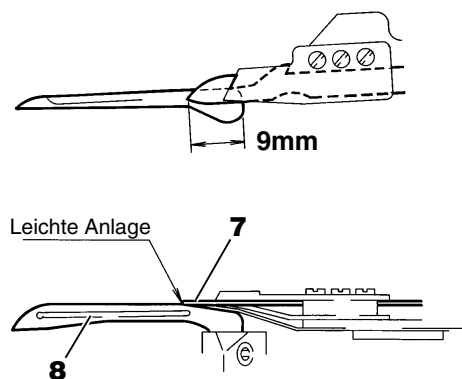
Baureihe W600

Wenn das Untermesser 9 mm rechts vom rechten Greiferende steht, soll die Unterkante des Untermessers **7** leicht an der Oberkante von Greifer **8** anliegen. Lösen Sie zum Justieren die Schrauben **10** an Halterung **9** und verschieben Sie Halterung **9** je nach Bedarf nach oben bzw. unten.

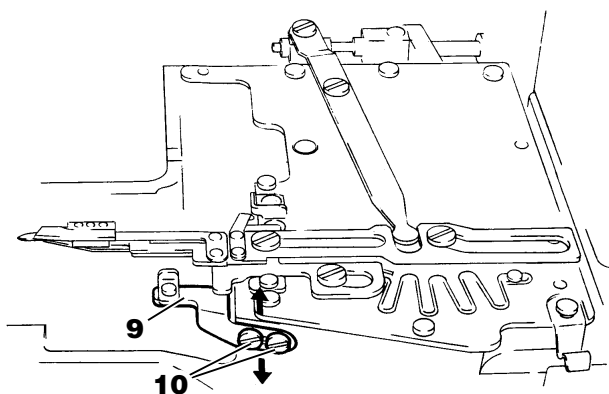
Baureihe W200

Wenn das Untermesser 9 mm rechts vom rechten Greiferende steht, soll die Unterkante des Untermessers **7** leicht an der Oberkante von Greifer **8** anliegen. Lösen Sie zum Justieren die Schrauben **12** an Halterung **11** und verschieben Sie Halterung **11** je nach Bedarf nach oben bzw. unten.

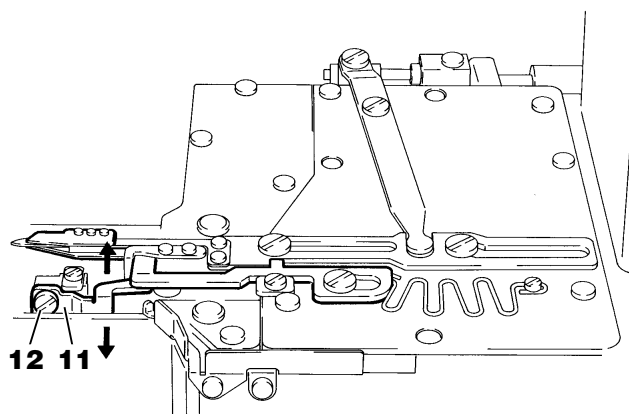
Abb.19



Baureihe W600



Baureihe W200



5. Positionieren des Untermessers in äußerster linker Stellung

Bei Untermesser **1** in äußerster linker Stellung soll Punkt **A** des Untermessers 22 mm von der Mitte der Nadelstange entfernt sein. Lösen Sie zum Justieren die Schrauben **3**.

- Kontrollieren Sie, ob die linke Kante der Greiferöse mit Punkt **A** an Untermesser **1** fluchtet.

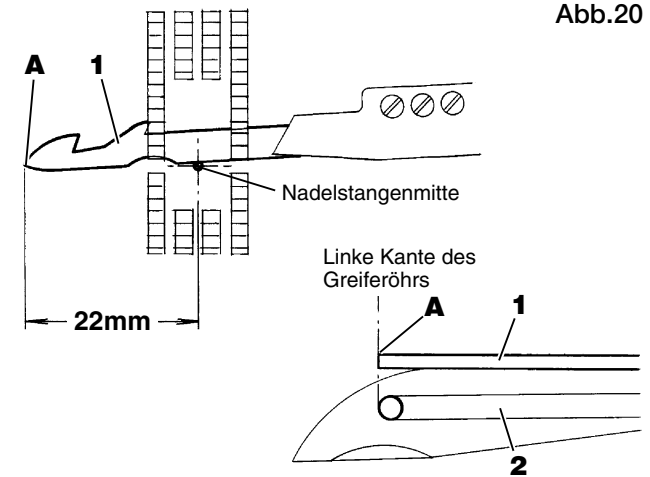


Abb.20

6. Kontrolle

Nach der o. g. Justierung sollten Sie kontrollieren, ob:

- Abstand **B** ca. 2 mm beträgt, wenn sich das Untermesser **1** in seiner äußersten linken Stellung befindet.
- der Abstand zwischen der rechten Kante des Untermesserhalters und dem Freiarm ca. 1 mm beträgt, wenn sich das Untermesser **1** in seiner äußersten rechten Stellung befindet.

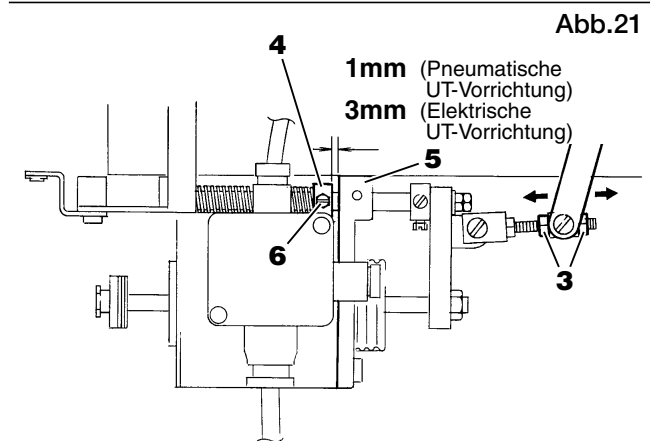


Abb.21

7. Positionieren des Stellrings

Bei unbetätigtem Magnet (Luftzylinder) soll der Abstand vom linken Ende der Halterung **5** und der rechten Kante des Stellrings **4** 3 mm (elektrische UT-Vorrichtung) bzw. 1 mm (pneumatische UT-Vorrichtung) betragen.

Zum Justieren lösen Sie Schraube **6**.

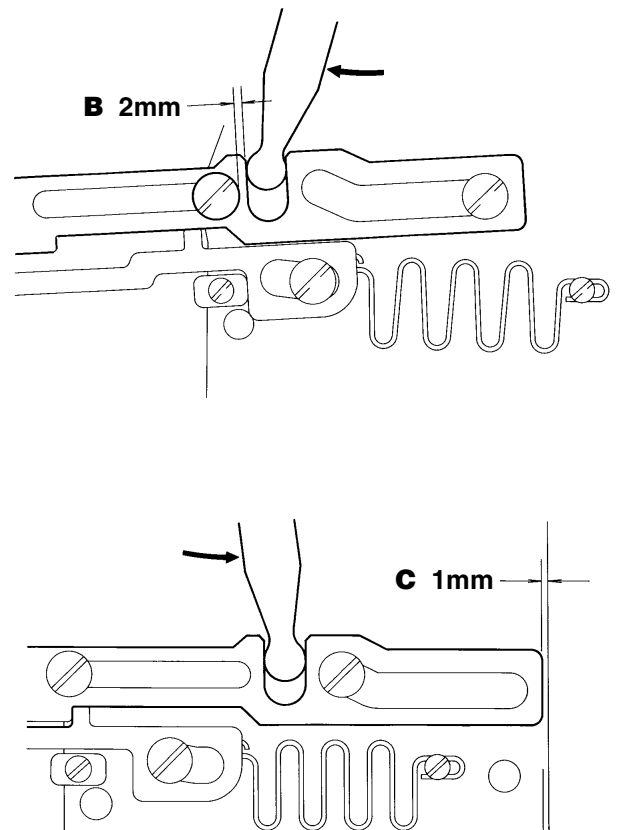


Abb.22

Einstellung des Obermessers

⚠ VORSICHT

⚠ Stets zuerst die Stromversorgung unterbrechen und anschließend das Obermesser von qualifizierten Mechanikern einstellen lassen.

⚠ Achten Sie stets auf die Messerschneiden, um eine Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger auszuschließen.

Einstellung der Überlappung und vorderen/hinteren Stellung des Ober- und Untermessers

Hiermit wird die richtige Überlappung des Obermessers **1** und des Untermessers **2** eingestellt. Sie sollte 0,5 mm betragen, wenn das Untermesser in seiner äußersten rechten Position steht.

Zur Justierung der vorderen/hinteren Stellung des Obermessers die Spitze **A** des Obermessers durch Lösen der Einstellschraube **3** auf die Vorderkante des Untermessers ausrichten.

Bei dieser Einstellung kann sich die Untermesserklammfeder lösen. Daher ist es ratsam, gleichzeitig die Einstellung der Untermesserklammfeder vorzunehmen (siehe unten).

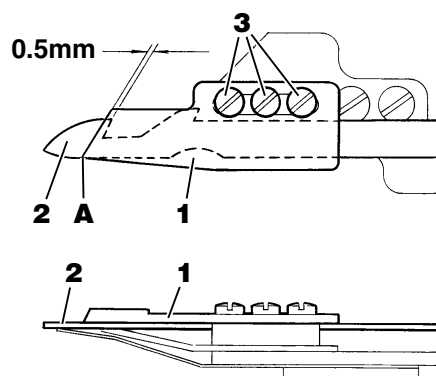


Abb.23

Justierung der Untermesserklammfeder

⚠ VORSICHT

⚠ Stets zuerst die Stromversorgung unterbrechen und anschließend die Untermesserklammfeder von qualifizierten Mechanikern einstellen lassen.

⚠ Achten Sie stets auf die Messerschneiden, um eine Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger auszuschließen.

Die Untermesserklammfeder **4** der Abbildung gemäß 2 mm rechts von der Spitze des Obermessers positionieren. Die vordere/hinterere Stellung der Untermesserklammfeder durch Lösen der Schraube **3** justieren. Die Untermesserklammfeder muß parallel zum Untermesser stehen.

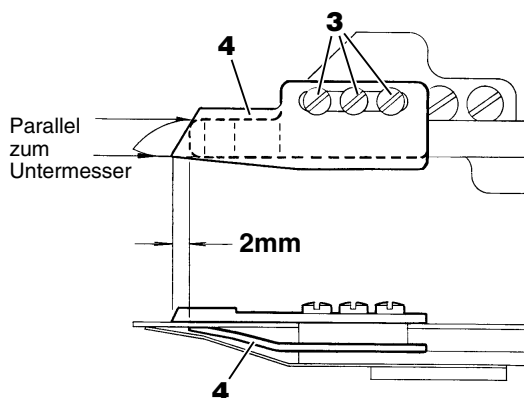


Abb.24

Einstellung des Unterfadenhalters

⚠ VORSICHT

⚠ Stets zuerst die Stromversorgung unterbrechen und anschließend den Unterfadenhalter von qualifizierten Mechanikern einstellen lassen.

⚠ Achten Sie stets auf die Messerschneiden, um eine Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger auszuschließen.

1. Den Unterfadenhalter **5** der Abbildung gemäß 2 mm links von der Spitze des Obermessers positionieren. Den Unterfadenhalter durch Lösen der Einstellschrauben **6** seitlich positionieren. Der Unterfadenhalter muß parallel zum Untermesser stehen.
2. Der Unterfadenhalter **5** hält den Faden am Messer fest, nachdem die Fäden geschnitten wurden. Den Greiferfaden mit der Schraube **B** einstellen.

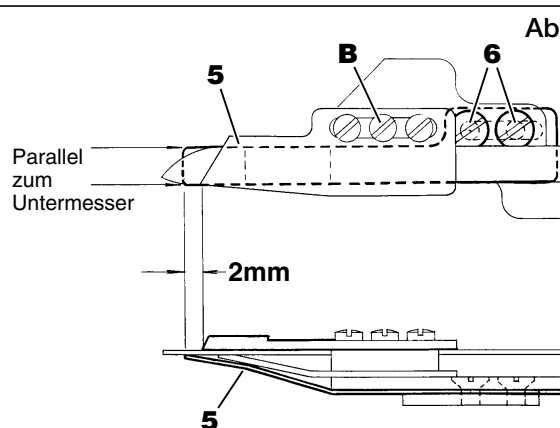


Abb.25

- Die Schraube **B** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Federdruck des Unterfadenhalters zu vergrößern.

Einstellung des Obermesseranhaltestücks

⚠ VORSICHT

⚠ Stets zuerst die Stromversorgung unterbrechen und anschließend das Obermesseranhaltestück von qualifizierten Mechanikern einstellen lassen.

⚠ Achten Sie stets auf die Messerschneiden, um eine Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger auszuschließen.

Das Anhaltestück **1** für das Obermesser so positionieren, daß ein Abstand von ca. 7 - 7.5 mm zwischen der Messerhalterführung **2** und dem Anhaltestück **1** vorhanden ist, wenn die Messerhalterführung in ihrer äußersten rechten Position steht. Für diese Einstellung ist die Einstellschraube **3** zu lösen.

- Bei größerem Abstand verringert sich die Länge des Nadelfadens.
- Bei geringerem Abstand vergrößert sich die Länge des Nadelfadens.

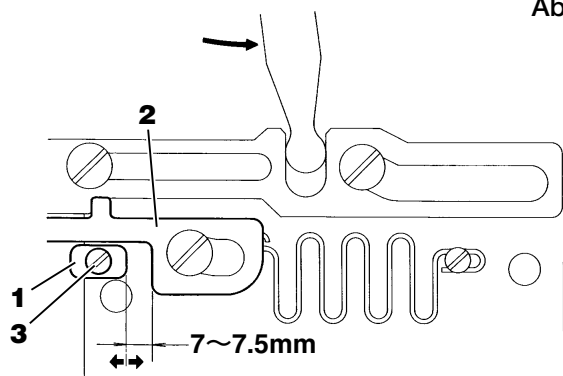


Abb.26

Einstellung der Klemmfeder der Messerhalterführung

⚠ VORSICHT

⚠ Stets zuerst die Stromversorgung unterbrechen und anschließend das Obermesseranhaltestück von qualifizierten Mechanikern einstellen lassen.

Die Klemmfeder **4** der Messerhalterführung drückt auf die Messerhalterführung **5**, so daß das Obermesser bei Überlappung der beiden Messer in seiner Stellung bleibt. Bei der Standardeinstellung sollte Schraube **6** in der Mitte des Einstellschlitzes der Schraube **4** stehen.

Werden das Obermesser und das Untermesser in der Standardeinstellung nicht richtig betätigt, so ist der Federdruck durch Lösen von Schraube **6** einzustellen.

Ist der Federdruck zu stark, so kehren die Messer nicht ordnungsgemäß in ihre Ausgangsstellung zurück.

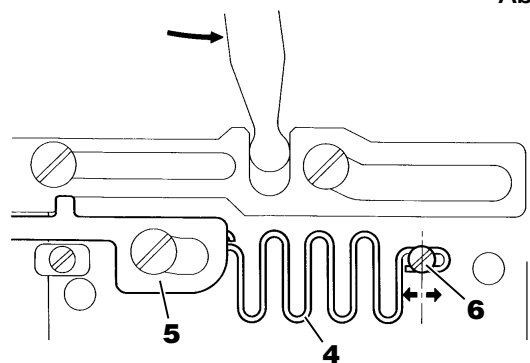
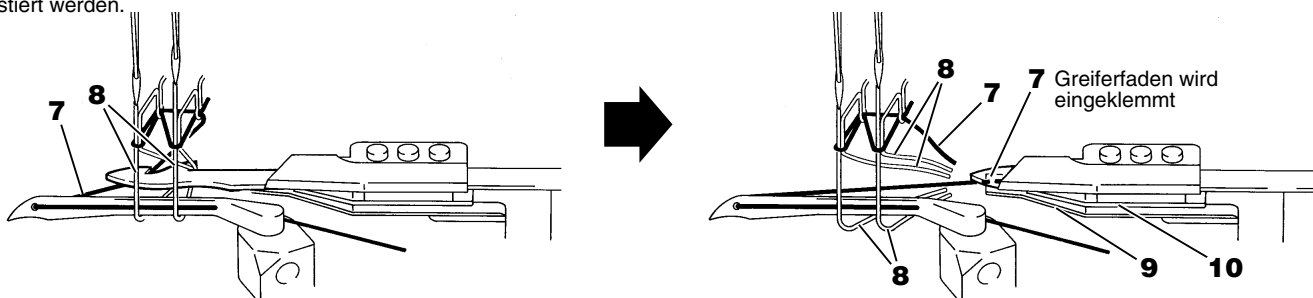


Abb.27

Messer positionieren

Überprüfen Sie anhand von Wollfäden, ob das Schneideresultat einwandfrei ist. Kontrollieren Sie, ob Greiferfaden **7** und Nadelfäden **8** sauber geschnitten werden und ob Greiferfaden **7** richtig von der Greiferfadenklemmfeder **9** festgehalten wird. Wenn die Fäden nicht einwandfrei geschnitten werden, muß Flachfeder **10** erneut justiert werden (siehe Seite 19). Wird der Greiferfaden nicht eingeklemmt, muß die Greiferfadenklemmfeder **9** unter Bezugnahme auf Seite 19 neu justiert werden.

Abb.28



Justieren des elektrischen Nadelfadenwischers

! VORSICHT



Stets zuerst die Maschine ausschalten und ausstecken.

Die anschließende Justierung des Nadelfadenwischers sollte ausschließlich von qualifizierten Mechanikern vorgenommen werden.



Die Justierung des Nadelfadenwischers muß bei Nadelstellung in o.T. erfolgen.

Andernfalls berühren die Nadeln eventuell den Fadenwischer.

1. Halterung **1** waagrecht positionieren, so daß Schrauben **2** sich in der Mitte der Schlitze befinden. Schrauben **2** provisorisch festziehen.
2. Hebel **3** waagrecht mit einem Abstand von 0 - 0.3 mm zwischen Halterung **1** und Ring **4** positionieren. In dieser Stellung sollte Abstand **A** 10 mm betragen. Nach der Justierung Schraube **5** anziehen.
3. Welle **6** so positionieren, daß Abstand **B** 2 mm beträgt. Schraube **7** festziehen.
4. Fadenwischer **8** in seine äußerste linke Stellung bringen. Dazu Hebel **3** in Pfeilrichtung **D** drehen und gleichzeitig in Pfeilrichtung **C** ziehen.
5. Bei Fadenwischer **8** in äußerster linker Stellung soll der Abstand zwischen dem Ende des Fadenwischers **8** und der Mittellinie der Nadelstange (in o.T.) ca. 19 mm betragen. Gleichzeitig soll der Abstand zwischen Fadenwischer **8** und der linken Nadel ca. 0.7 mm betragen. Nach der Justierung Schrauben **9** und **2** wieder festdrehen.
6. Flachfeder **10** so positionieren, daß sie parallel zum Fadenwischer **8** steht. Schraube **11** festziehen.

Abb.29

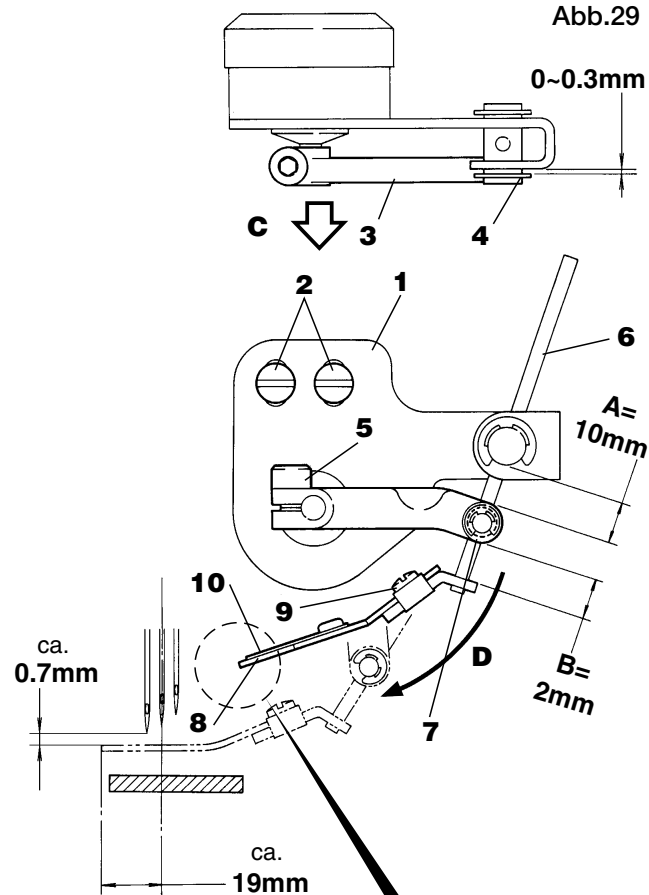


Abb.30

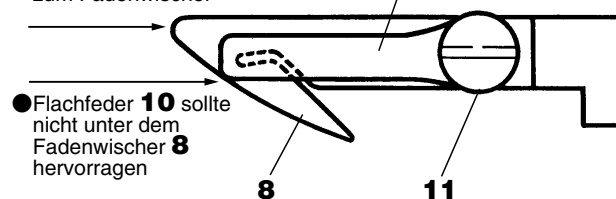


Abb.31

Montage der Greiferfadenklemme (Zubehör) bei der Baureihe W600

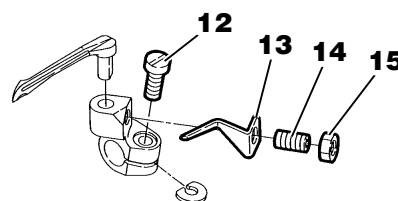
! VORSICHT



Stets zuerst die Maschine und den Kompressor ausschalten.

Die anschließende Montage der Greiferfadenklemme darf nur durch qualifizierte Mechaniker erfolgen.

Die Greiferfadenklemme **13** ist optional und verhindert das Abrutschen von elastischen Fäden (z. B. Wollfäden) vom Greifer. Montieren Sie die Greiferfadenklemme **13** wie rechts abgebildet. Benutzen Sie anstelle der verwendeten Schrauben die Schrauben **12** und **14**.



Justieren des pneumatischen Nadelfadenwischers

⚠ VORSICHT

⚠ Vorsicht ist geboten, wenn Sie Arbeiten bei laufender Maschine durchführen. Um Unfällen durch unerwartetes Anlaufen der Maschine bzw. aufgrund fehlerhafter Bedienung vorzubeugen, sind die Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Bei Nadel in o.T. soll sich Öffnung **a** des pneumatischen Fadenwischers 1 - 2 mm unter dem Öhr der linken Nadel befinden. Abstand **A** zwischen der Mittellinie der linken Nadel und dem Fadenwischer an der Rückseite der Nadel soll 0.5 - 1.5 mm betragen. Blaswinkel **B** soll 0 - 5° betragen.

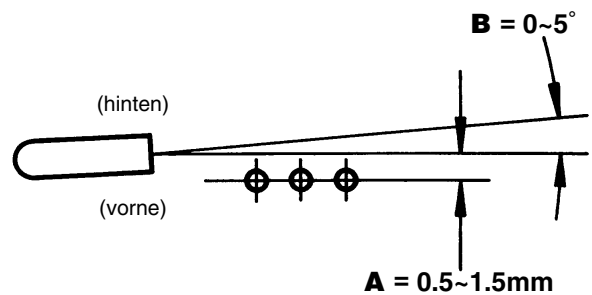
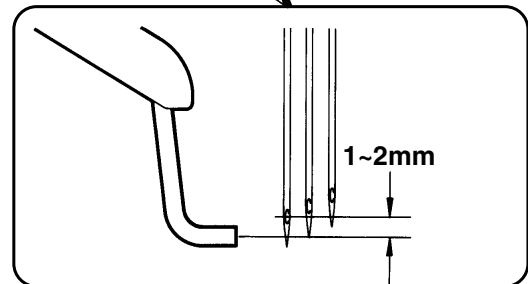
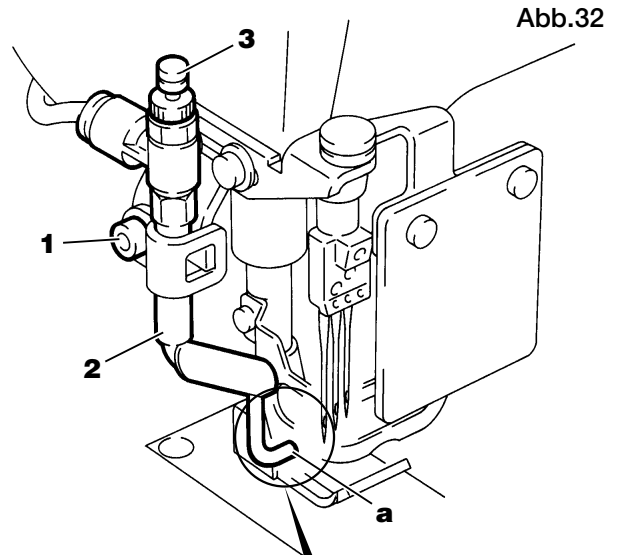
Zum Justieren Schraube **1** lösen und pneumatischen Fadenwischer **2** verschieben.

Luftmenge aus dem Fadenwischer einstellen

Die Luftmenge sollte so eingestellt sein, daß die losen Enden der geschnittenen Nadelfäden vom nächsten Stoffteil entfernt werden können. Zum Einstellen der Luftmenge Mutter **3** lösen, Einstellschraube **4** nach Bedarf verdrehen.

Danach Mutter **3** wieder festdrehen.

- Weniger Luft: Schraube **4** im Uhrzeigersinn drehen
- Mehr Luft: Schraube **4** gegen den Uhrzeigersinn drehen



Justieren des pneumatischen Legefadenschneiders

⚠ VORSICHT



Stets zuerst die Maschine und den Kompressor abschalten.
Der pneumatische Legefadenschneider ist ausschließlich durch
qualifizierte Mechaniker zu montieren.



Verletzungsgefahr für Finger und/oder Hände!

1. Bei ausgefahrenem Haken **1** soll sich Punkt **A** über dem
Legefaden **2** befinden (siehe Abbildung).
Die Position ist mittels Stellschrauben **3** zu justieren.
2. Haken **1** justieren, Blindgreifer **4** und linke Nadel **5** wie unten
abgebildet einstellen. Dazu Stellschrauben **3**, Stellschrauben
6 (für die seitliche Position) und Stellschrauben **7** (für die
Höheneinstellung) benutzen.

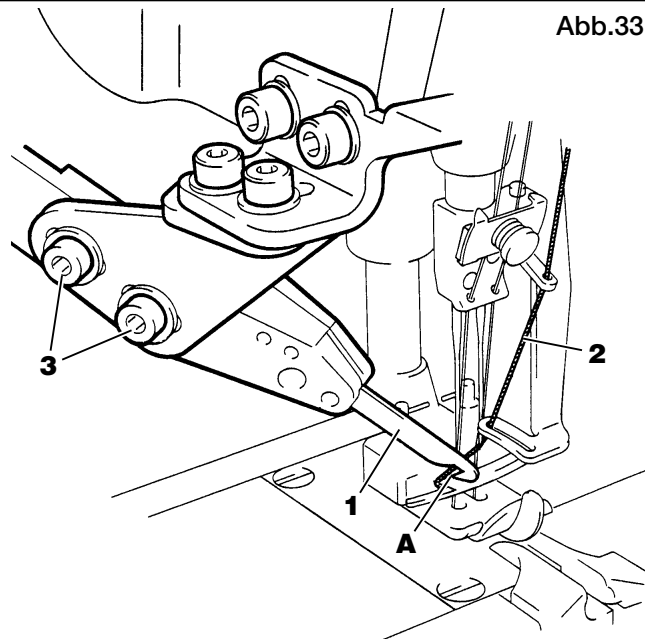
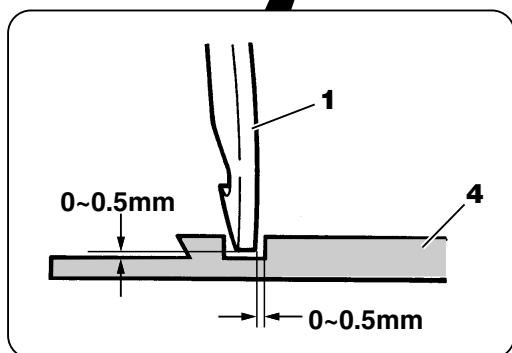
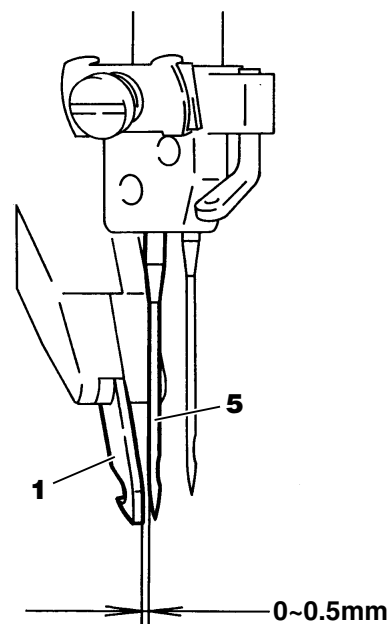
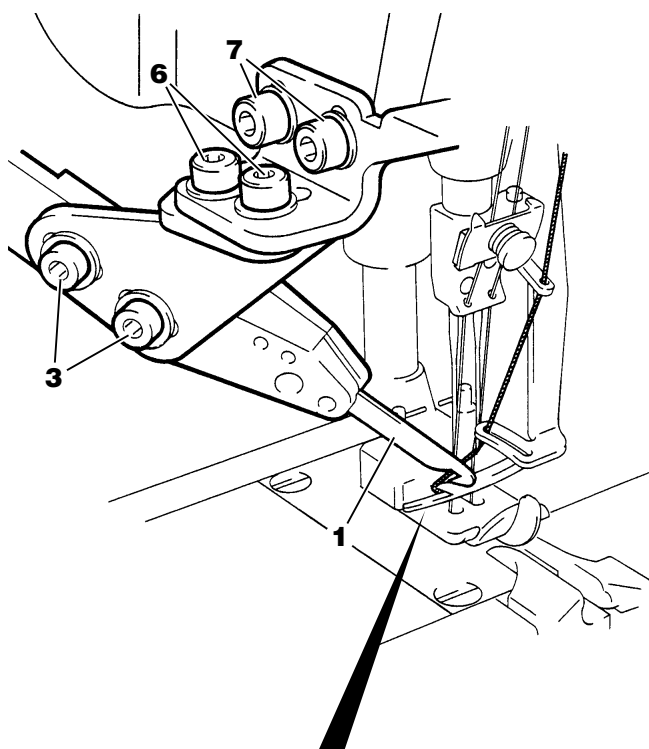


Abb.34



Einstellen des Fadenspannungslösers

! VORSICHT

! Stets zuerst die Maschine und den Kompressor abschalten. Der Fadenspannungslöser ist ausschließlich durch qualifizierte Mechaniker zu montieren.

1. Schraube **1** lösen. Welle **3** so einstellen, daß der Abstand zwischen den Spannungsscheiben und den Fingern an Fadenspannungslöser **2** 0.2 - 0.5 mm beträgt. Anschließend Schraube **1** wieder anziehen.
2. Stange **4** so justieren, daß Abstand **A** 30 mm beträgt. Anschließend Schraube **5** festdrehen.

● Die ausgelöste Fadenmenge leitet sich aus der Beziehung zwischen den Fadenführungen **6** und den Fadenspannungslösern **7** her. Für Baumwollgarne: **B** = 6 mm, **C** = 7 mm, **D** = 8.5 mm, **E** = 6.5 mm, **F** = 9 mm
Für dehnbare Garne wie z. B. Wollgarn sollten die o.g. Abstände leicht verringert werden.

● Ohne Legefadenschneider
Fadenspannungslöser **8** (für Legefaden) so positionieren, daß der Legefaden von einer Lockerung von Nadel- und Greiferfaden nicht beeinflußt wird.

● Mit Legefadenschneider
Abstand **G** auf 15 mm einstellen.

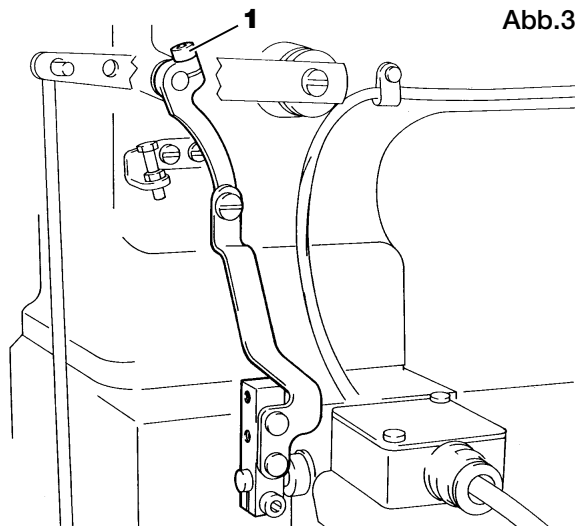


Abb.35

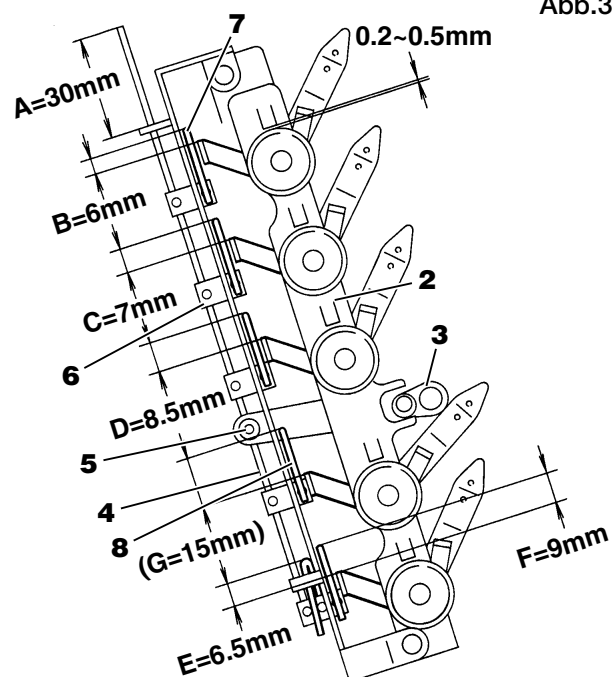
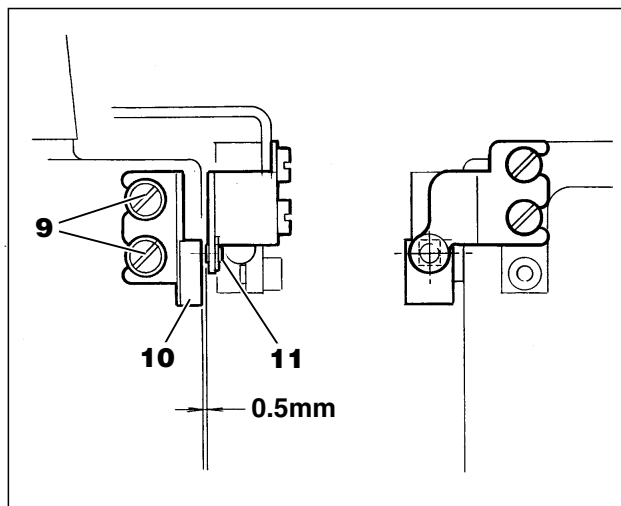


Abb.36

Justage des Sensors

! VORSICHT

! Stets zuerst die Maschine und den Kompressor abschalten. Der Betriebsmelder ist ausschließlich durch qualifizierte Mechaniker zu montieren.



Schrauben **9** lösen. Den Abstand zwischen Betriebsmelder **10** und Magnet **11** auf 0.5 mm einstellen. (Hinweise zur seitlichen Einstellung finden Sie unter dem Punkt "Positionieren des Betriebsmelders" in der Bedienungsanleitung des UT-Motors.)

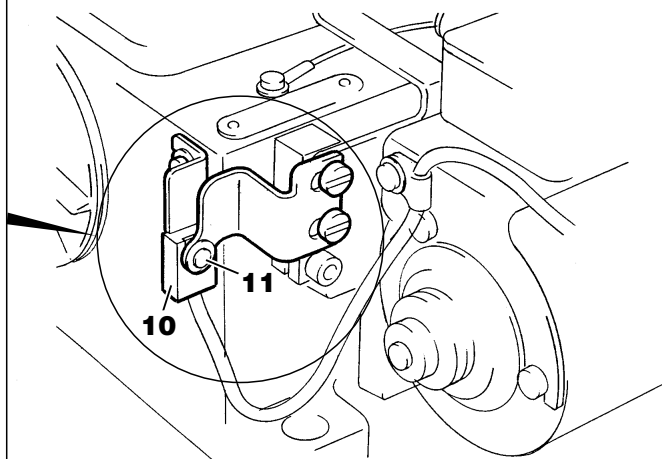


Abb.37

PEGASUS SEWING MACHINE MFG. CO., LTD.

5-7-2, Sagisu, Fukushima-ku, Osaka 553-0002, Japan. Phone : (06)6458-4739
Telefax : (06)6454-8785

© May 2001
Printed in Japan

Änderungen dieser ANLEITUNG jederzeit vorbehalten.